Schützenkönigspaar Michael und Jutta Köchner

Schützen- und Heimatfest in Hemmerden vom 03. Juli bis 06. Juli 2004



Grußwort der Bruderschaft

Liebe Mitbürger, verehrte Gäste unseres Heimatfestes!

Von Samstag 03.07. bis Dienstag 06.07.2004 feiert die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Hemmerden von 1349 e.V. ihr traditionelles Schützen- und Heimatfest. Hierzu grüßen wir die gesamte Dorfbevölkerung, alle Schützen mit Ihren Familien und alle Gäste unseres schönen Festes. Hemmerden ist wieder einmal gewachsen, und so möchten wir neben den alteingesessenen auch ganz herzlich die neu zu uns gekommenen Familien einladen, unsere Festzüge und Veranstaltungen zu besuchen und das Fest nach Möglichkeit aktiv mitzugestalten. Darum bitten wir alle Hemmerdener Bürger, sich an der festlichen Ausschmückung des Dorfes mit Fahnen, Wimpel und Girlanden zu beteiligen. Mit ihren Aktivitäten im Jahresablauf, deren Höhepunkt das Schützen- und Heimatfest ist, will die Bruderschaft jetzt und in Zukunft ihren Beitrag zum kulturellen Leben und zur Gemeinschaft der Menschen in Hemmerden leisten.

Allen Mitbürgern, besonders den Anwohnern im Bereich des Kirch- und Festplatzes, danken wir bereits jetzt, dass sie mit dem Festablauf verbundene Belastungen auf sich nehmen und damit die Durchführung des Festes in traditioneller Form weiter ermöglichen.

Den großherzigen **Gönnern** und **Spendern**, die mit ihrer Hilfsbereitschaft das Fundament unseres Festes sichern, gilt unser aufrichtiger Dank. Mit einem herzlichen Willkommensgruß laden wir alle Freunde und Mitbürger zum Fest und zu den einzelnen Veranstaltungen ein.

Die Majestäten Schützenkönig Michael Köchner und Königin Jutta

Der Vorstand

Heinz Koch Paul Winkelmann Jörg Moras (1. Vorsitzender) (Oberst und 2. Vorsitzender) (Geschäftsführer)

Michael Köchner ist Schützenkönig

Der fünfte König von der Zuggemeinschaft "Blüh Auf" regiert in Hemmerden

Auch im vergangenen Jahr 2003 wurde der Kronprinz der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft am Fronleichnamstag ermittelt. Nach der morgendlichen Prozession folgte dann ein zünftiger Frühschoppen. Das Regiment versammelte sich pünktlich, jedoch mit 30 Minuten Verspätung – wegen eines überzogenen Frühschoppens – konnte dann der Befehl zum Abmarsch vom Grenadiermajor Ferdi Werres gegeben werden.

Die Beteiligung der Schützen war sehr hoch, denn kein Bruderschaftler lässt sich ein solch spannendes Ereignis entgehen. Um 21 Uhr holte Michael Köchner den Vogel von der Stange. Im Endkampf um die Königswürde setzte sich Michael Köchner gegen seine Mitbewerber Peter Holtz und Helmut Leineweber – beide Altstädter - mit dem 191. Schuss durch.

Michael Köchner ist seit 1988 Mitglied in der Zuggemeinschaft "Blüh Auf". Etliche Jahre reitet er im Kaltblüter-Team als Vorreiter bei den Umzügen zu Schützenfest. Beruflich ist er als Projektmanager bei der IBM-Deutschland tätig.

Seine Frau Jutta hegt die gleichen Interessen ihres Mannes, denn beide sind mit Begeisterung Wasserratten und der Natur sehr angetan. Spazieren mit dem eigenen Hund gehört ebenfalls zu den Lieblingsbeschäftigungen der beiden. Jutta engagiert sich als Mitglied im Pfarrgemeinderat, u.a. als Lektorin in der St. Mauri-Pfarre.

Der Jägerzug "Blüh Auf" stellt in ihrer Vereinsgeschichte mit dem neuen Kronprinzenpaar in der Bruderschaft nunmehr den fünften König. Mit Freuden führte Königsadjutant Theo Birbaum am Schützenfestmontag die Krönung durch.



Königszug "Blüh Auf" während der Parade 2003

Michael und Jutta Köchner fiebern schon jetzt ihrer Königsparade – die am Sonntagnachmittag auf dem Paradeplatz an der Kirche unter Mitwirkung des gesamten Regiments stattfinden wird – entgegen.

Das Schützenkönigspaar freut sich, gemeinsam mit den Frauen und Männern des Jägerzuges "Blüh Auf" ein schönes und ereignisreiches und vor allen Dingen sonniges Schützenfest 2004 feiern zu können.

Königszug Jägerzug Blüh Auf gegr. 1949

Vorwort Die Geschichte des Jägerzuges begann an einem Sonntag des Jahres 1949. Angesteckt von der allgemeinen Vorfreude auf das Schützenfest beschlossen 11 junge Männer einen Zug zu gründen. Es darf erinnert werden, dass das Ende des 2. Weltkrieges erst vier Jahre zurück lag, Die allgemeine Versorgungslage besserte sich zwar allmählich, doch konnte erst recht nicht von einer Überversorgung, wie wir sie heute erleben, gesprochen werden. Da die gewünschten Marine-Uniformen nicht zur Verfügung standen, steckte man 11 Jünglinge in vorrätige Jägeruniformen.

Zeitlicher Ablauf Das Gründungsjahr 1949 begann unter der Führung von Hans Siegers. Die weiteren Zugführer waren bis 1958 Kaspar Esser und Hans Koch. Von 1958 bis 1999 führte Toni Ritz gleich 41 Jahre den Zug an. Im Millenniumsjahr 2000 übernahm dann die Führung Dieter Sommler.

Anlässlich des 10-jährigen Zugjubiläums wurde eine eigene Zugfahne angeschafft und zum 20-jährigen Jubiläum feierten sie mit mehreren Musikkapellen bei Toni Ritz auf dem Hof. Zum 40-jährigen Jubiläum feierten sie im Schützenzelt auf der Festwiese mit Freunden, Gönnern und Zuggründern sowie mit den Mitgliedern ein gelungenes Fest.

Als Höhepunkt sollte natürlich im Jahr 1999 das 50-jährige Bestehen gefeiert werden. Ein gebildeter Extra-Ausschuss plante eine Reise nach Rio de Janeiro (Brasilien) und es zeichnete sich ein voller Erfolg ab. Zeitgleich mit ihrem 50-jährigen Bestehen feierte die Bruderschaft ihr 650-jähriges Jubiläum und hier lösten sie mit der von "Blüh Auf" gestellten Servaus-Kapelle bei allen Schützen vollste Zufriedenheit aus. 2004 fand erneut eine Ferntour nach Südafrika statt.

Von den 11 Gründungsmitgliedern (Hans Siegers, Kaspar Esser, Josef Hansen, Josef Weyerstraß, Josef Selzner, Peter Büchen, Willi Büchen, Heinz Oberlack, Hans Koch, Willi Faßbender und Franz-Josef Pesch) sind Heinz Oberlack und Josef Weyerstraß heute noch aktive Mitglieder. Josef Weyerstraß erhielt nach Rücktritt von 43 Jahren als Leutnant den Titel:

Ehrenleutnant. Mitbegründer Josef Hansen ist inzwischen passives Mitglied.

Um die Tradition des Jägerzuges Blüh Auf fortzuführen, wurde das Thema Nachwuchs groß geschrieben. Diese Arbeit hat sich gelohnt, denn heute ist der Jägerzug Blüh Auf mit 35 aktiven- und 17 passiven Mitgliedern einer der größten Jägerzüge im Regiment.

Schützenkönige von Blüh Auf
Die Königswürde aus den Reihen von
Blüh Auf schaffte 1974 Carl Birbaum, 1978 Stefan Hansen und 1982
Ewald Groten. Nach 18 Jahren war erneut das Glück auf Seiten des
Jägerzuges und ihr Mitglied Klaus Krämer wurde im Millenniumsjahr
2000 neuer König der Bruderschaft. Im gleichem Jahr holte er beim
Schießwettbewerb des Bezirksverbandes Grevenbroich den Titel:
"Bezirkskönig". Erstmalig in der Bruderschaft gelang Klaus Krämer im
Jahre 2003 die Teilnahme beim Europa-Königsschießen in Vöcklabruck
(Österreich). Leider schied er unter 450 Mitbewerbern als viertbester
Schütze aus. Mit Michael Köchner stellt die Zuggemeinschaft nunmehr
den fünften Schützenkönig.

<u>Tradition</u> Die junge Zugführung hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Traditionen nicht zu brechen und das ihnen anvertraute Erbe ihrer Vorgänger immer im Sinne der Bruderschaft weiterzuführen, so wird auch der Jägerzug Blüh Auf in Zukunft ein nicht mehr wegzudenkender Zug im



Festprogramm zum Schützen- und Heimatfest vom 03.07.-06.07.2004

Samstag, 03.07.2004

12:00 Uhr	Marktplatz und Hissen der Fahnen.
17:00 Uhr	Anspielen des Festes durch das Tambourkorps Elsen-Fürth.

20.00 Uhr	Tanz im Festzelt mit der Band "N-Joy".	

20:30 Uhr	Fackelzug mit 8 Großfackeln (Aufstellung Schulstr.)
Zugweg:	Schul-, Buscher-, Sebastianus-, Josef-, Goldregen-, Land-, Mauri-,
	Pfannen-, Bedburdycker Straße, Am langen Morgen, Flockenhof,
	Dycker-Mühlenweg, Kirchplatz, Schulstraße. (Auflösung Festzelt)

Sonntag, 04.07.2004

06:00 Uhr	Böllerschießen in Verbindung mit dem musikalischen Weckruf des Tambourkorps Elsen-Fürth
08:00 Uhr	Festgottesdienst an der Pfarrkirche St. Mauri. Anschließend Gefallenenehrung und Oberstparade.
10:15 Uhr	Jubilarehrung und musikalischer Frühschoppen im Festzelt.
14:30 Uhr	Antreten des Regiments zur großen Königsparade auf der Schulstraße mit anschließendem Festumzug
Zugweg:	Am Langen Morgen (SpitzeTaras), Bedburdycker-, Pfannen-, Mauri-, Land-, Goldregen-, Josef-, Sebastianus-, Buscher-, Schulstraße (Auflösung Festzelt.)
20:00 Uhr	Festball mit der Band "N-Joy".

Montag, 05.07.2004

10:00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Mauri.

11:00 Uhr Komiteesitzung und Bekanntgabe der Fackelprämierung

(Gaststätte "Marmaris-Restaurant").

15:30 Uhr Antreten des Regiments im Festzelt zur feierlichen

Krönung der neuen Regenten. Anschließend Königsparade am Kirchplatz vor den alten und neuen Majestäten und

abschließender Umzug.

Zugweg: über Dycker Mühlenweg, Flockenhof, Am Langen Morgen, (Spitze

Balve), Bedburdycker Str., Pfannenstraße, Mauristr., Landstraße, Goldregenstraße, Schulstraße. (Auflösung auf dem Kirchplatz)

20:00 Uhr Feierlicher Krönungsball mit der Showband "Team-Work"

Dienstag, 06.07.2004

20:00 Uhr Finale der Schützenfesttage mit dem Schützenball

unter Mitwirkung "DJ Easy" Wolfgang Isenrath

Die musikalischen Darbietungen führen aus:

Tambourcorps: Elsen-Fürth

Sandhasen Neuenhausen

TC Orken 1898

Erftklänge Gustorf/Gindorf

Musikkapellen: Musikverein Osterath

Jägerkapelle Hochneukirch

Rheinklänge Nievenheim

Harmonia Düren

Bei allen Veranstaltungen im Festzelt ist der Eintritt frei!!!

Grenadiermajor Ferdi Werres

Ein alter Name "Werres" in Hemmerden steht für eine lange Tradition. Schon 1899 bis 1935 war Hein Werres Brudermeister und 1. Vorsitzender dieser Bruderschaft. Auch gab es Jahrzehnte lang eine Gaststätte an der Landstraße die den Namen Werres trug. Heutæ 69 Jahre danach ist es Ferdi Werres als Grenadiermajor.

Am 23.12.1940 in Düsseldorf geboren kam er über Wevelinghoven im Alter von 14 Jahren in das Haus seiner Großeltern, die eine alteingesessene Familie in Hemmerden waren. Im Jahre 1955 wird er als Mitbegründer des Jägerzuges St.-Hubertus genannt. Als ein vorbildlicher Schütze bekleidete er mehrere Posten in der Zugführung. Er führte 3 Jahre den Zug als Hauptmann an. Ab 1985 wurde er 2. Kassierer im Vorstand und danach Kassenrendant bis 1990. Seit dem führt er zusammen mit seinem Adjutanten Peter Taras als Grenadiermajor das Regiment an.

Seine Familie lebt für das Schützenbrauchtum. Stolz ist die Familie Werres auf ihre beiden Söhne. So ist Dirk Werres Schießmeister und Uwe Werres Hauptmann des Grenadierzuges "Sood Jungs". Außerdem ist er Hauptleutesprecher und für das Anliegen aller Züge zuständig.

1995 erhielt Ferdi Werres für seine Verdienste die große St.-Hubertus Plakette und 2000 das silberne Verdienstkreuz. Im nächsten Jahr wird er als Goldjubilar geehrt. Die Bruderschaft schätzt es einen solchen Schützenkameraden in ihren Reihen zu haben, der immer die Ideale der Bruderschaft verkörpert.



Der Vorstand mit Grenadiermajor Ferdi Werres wünscht ein unbeschwertes Schützenfest 2004

Schützenfest Hemmerden 2003



SM Hubert Winzen und Königin Hanna Kronprinz Michael und Jutta Köchner

WENN EIN BRUDER KÖNIG WIRD, FEIERN WIR MIT:



ALS SPARKASSE FÜR BÜRGER, WIRTSCHAFT UND KOMMUNEN GEHT UNSERE TRADITION ZURÜCK BIS INS

> HEUTE SIND WIR DIE MIT ABSTAND GRÖSSTE UNIVERSALBANK IN DER REGION.

EINE BESONDERE STÄRKE IST UNSERE ORTS- UND KUNDENNÄHE. AUF UNSER HEIMISCHES. SCHÜTZENBRAUCHTUM SIND WIR STOLZ.

Sparkasse Neuss =

